

(Statt Rundschreibens!)

[11711]



Soeben erschienen:

Ansichten

von

Berlin.

Originalaufnahmen und Verlag von

Dr. E. Mertens & Cie.,

Berlin W. 62.

(Format 36×50 cm.)

*

1. Pariser Platz und Brandenburger Thor.
2. Das Königliche Schloss und Denkmal des Grossen Kurfürsten.
3. Das Königl. Schloss in Charlottenburg.
4. Goethe-Denkmal.
5. Universität mit Denkmal Friedrich des Grossen.
6. Schauspielhaus mit Schiller-Denkmal.
7. Blick auf Opernplatz und Hedwigskirche.
8. Der Lustgarten mit Denkmal König Friedrich Wilhelm III. und dem alten Museum.
9. Sieges-Säule.
10. Zeughaus.
11. Denkmal der Königin Luise im Thiergarten.
12. Palais Weiland Kaiser Wilhelms I. mit Bibliothek.
13. Blick auf Universität, Hauptwache, Zeughaus, Schloss.
14. Nationalgalerie mit Denkmal König Friedrich Wilhelm IV.
15. Gensdarmesmarkt.
16. Die Börse.
17. Denkmal König Friedrich Wilhelm III. im Thiergarten.
18. Das Königliche Schloss.
19. Denkmal König Friedrich Wilhelm III. und Dom.
20. Hedwigskirche.
21. Criminal-Gerichtsgebäude in Moabit.
22. Opernhaus.
23. Schauspielhaus und Französischer Dom.
24. Die Königliche Bibliothek.
25. Museum für Naturkunde.
26. Hôtel Bellevue am Potsdamer Platz.

*

Die neuen „Ansichten von Berlin“ sind in unveränderlichem photographischen Druck hergestellt, zeichnen sich durch effektvolle Originalität der Aufnahmen wie durch künstlerisch vollendete Ausführung in gleicher Weise aus und dürften sich in Interessentenkreisen binnen kurzem beifälligster Aufnahme und Verbreitung erfreuen.

Von den „Ansichten von Berlin“ liefern wir:

- a) Komplettes Album (26 Bilder) in eleganter Mappe 25 *M* ord., 17 *M* bar und 12/10.
- b) Theil I (No 1—12) in eleganter Mappe 15 *M* ord., 10 *M* bar u. 12/10.
- c) Theil II (No. 13—26) in eleganter Mappe 15 *M* ord., 10 *M* bar u. 12/10.
- d) Einzelne Bilder à 1 *M* 50 *g* ord., 1 *M* bar u. 12/10 (auch gemischt).

Ein Probeexemplar der kompletten Mappe, sowie von Theil I und II liefern wir mit 50% Rabatt.

= Wirksame Plakate gratis. =

Berlin W., Schaperstrasse 5.

Dr. E. Mertens & Cie.
Kunstverlag.

[11596] Soeben erschien:

Die

Festigkeit der Baumaterialien, die Tragfähigkeit des Baugrundes und die bei Bauwerken vorkommenden Belastungen.

Von

Ludwig Debo,Königlicher Baurath, Professor der Baukunst
a. d. Techn. Hochschule zu Hannover.

= 8°. 5 Bogen. =

1 *M* 20 *g* ord., 90 *g* netto, 80 *g* bar.

Die zulässige Inanspruchnahme der Baumaterialien, die zulässige Belastung des Baugrundes, sowie das Maß der bei Bauten vorkommenden Belastungen sind Gegenstände, welche für das Bauwesen die größte Bedeutung haben. Die Angaben darüber in den verschiedenen Lehrbüchern, Handbüchern, Zeitschriften etc. sind sehr verschieden, zum Teil ganz erheblich von einander abweichend. Dadurch ergibt sich für die Baupraxis eine große Unsicherheit, ein gefährvoller Uebelstand; denn wenn bei Baukonstruktionen einerseits die größtmögliche Ersparung erstrebt werden muß, so ist doch andererseits geboten, einen genügenden Grad der Sicherheit zu schaffen.

Die obige Schrift bekämpft den gegenwärtig bestehenden Mangel und erstrebt die

Feststellung von Werten, welche beide vorbezeichnete Forderungen, die Billigkeit und die Sicherheit, gebührend berücksichtigen.

In derselben sind die von der Bauabteilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten unterm 19. Mai 1890 für das Hochbauwesen des preussischen Staates erlassenen, gleichfalls dahin zielenden Vorschriften vollständig mitgeteilt, und spricht sich die obige Schrift für deren allgemeine Einführung aus, so daß dieselben „als allgemein anerkannte Regeln des Bauwesens“ zur Anerkennung kommen.

Das Werkchen ist also für jeden Techniker, Ingenieur und Architekten vom größten Interesse und bitten wir, in diesen Kreisen eine umfassende Versendung vornehmen zu wollen.

Da wir nur auf Verlangen senden, so sehen wir mit Vergnügen ihren Bestellungen entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Hannover, den 18. März 1891.

Schmorl & von Seefeld Nachf.

Zimmermann's

[11654]

Geheimnisse der Naturkräfte.

Fünfte Auflage.

Vollständig in 52 Lieferungen à 30 *g*.**Lieferung 2**

wurde soeben versandt.

Zur Feststellung der Continuation stellen wir Exemplare derselben in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Berlin, 15. März 1891.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung.

[10116] Wir haben uns entschlossen, den Abonnementsbetrag der

Wochenausgabe der „Deutschen Warte“

vom 1. April d. J. an auf

1 Mark

herabzusetzen.

Durch diese Preisherabsetzung wird es dem Sortimentsbuchhandel nicht schwer fallen, eine ansehnliche Continuation auf unsere Wochenausgabe zu erzielen.

Um den Buchhandel zu recht thätiger Verwendung zu veranlassen, gewähren wir denselben Rabatt wie bei der von unserer Dresdener Verlagsstelle herausgegebenen Wochenschrift „Fürs Haus“ nämlich

1 *M* ord., 65 *g* bar,

Freiexemplare 11/10, 22/20 etc.

Verlag der „Deutschen Warte“
in Berlin S.W. 19.

Kommissionär: Carl Knobloch.